



Zukunft Personal –

Wer Personal und Unternehmen im Zusammenhang sieht, geht auch in die öffentliche Meinungsbildung und auf diese Messe!

Messen als Branchentreff, Informationsbörse, Benchmark: Die Perspektive darf wechseln, der Austausch ist sinnstiftend und anregend. Ein Erfahrungsbericht als ‚Erstaussteller‘

White Paper 06/09



Jürgen Schmidt

USP-D Deutschland Consulting GmbH
Königsallee 92A
40212 Düsseldorf

T +49 211 54 03 96 49

juergen.schmidt@usp-d.com

www.usp-d.com

Wien-Düsseldorf



**Die „Zukunft
Personal“:
Das Forum für die
Personalbranche**

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten wie diesen wiegt Führung und Personalverantwortung im Unternehmen doppelt schwer. Auch die Personalabteilungen der Unternehmen sind als strategische Business-Partner immer stärker gefordert, wenn es darum geht, die Zukunft Ihrer Unternehmen entscheidend mitzubestimmen. Modernes Personalmanagement umfasst heute eine Bandbreite von anspruchsvollen Aufgaben, die in Zukunft einen noch größeren Beitrag zu den Wertschöpfungsprozessen der Unternehmen leisten müssen. Um diese Ansprüche erfolgreich einlösen zu können, sind von den Personalverantwortlichen immer wieder neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln. Sie kommen also nicht umhin, sich noch stärker als bisher zu professionalisieren, zu spezialisieren und zu vernetzen, um in ihren vielfältigen Aufgaben die Herausforderungen zu erfüllen, die die Unternehmen in Zukunft an ihre Personalabteilungen stellen werden. Sonst bleiben punktgenaue Besetzungen von unternehmensrelevanten Positionen, strategisch abgestimmte Maßnahmen zur Personalentwicklung, passende und pragmatische Ansätze im Arbeitsrecht und in der Personalverwaltung und die nachhaltige Implementierung und Evaluation betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen ein frommer Wunsch der Unternehmensleitungen.

Personaler brauchen also den direkten Austausch von Meinungen, Kompetenzen und unterschiedlichen Lösungsansätzen für die identifizierten Probleme wie ihr täglich Brot, um sich selbst immer wieder neu einstellen zu können auf die Anforderungen des HR-Managements der Zukunft.

Die „Zukunft Personal“ bietet sich dabei Jahr für Jahr als Forum an, welches diesen Austausch befördert und unterstützt. Diese zentrale Leitmesse der Personalbranche ist mittlerweile zu einem fixen Termin im Jahresablauf ihrer Vertreter geworden. Die Wissensgenerierung und die Kontaktpflege im Internet, so direkt, problemlos und windschnittig sie auch daher kommen mag, ersetzt halt kein persönliches Gespräch und kein persönliches Kennenlernen. Allein dieser Umstand reicht aus, die Existenz einer solchen Messe zu rechtfertigen und stellt auch, wenn man das kontinuierliche Besucher- und Ausstellerwachstum in Betracht zieht, offenbar einen allseits anerkannten Mehrwert dar.

Zukunft
Personal  2009[®]



**Die „Zukunft Personal“:
500 Aussteller
und über 200
Veranstaltungen im
Rahmenprogramm**

Seit nunmehr bereits 10 Jahren zieht die „Zukunft Personal“ als europaweit größte Veranstaltung ihrer Art die Personalverantwortlichen einmal jährlich in die Domstadt Köln. Vom 22. bis zum 24. September trafen sich in diesem Jahr rund 500 Aussteller und eine große Referentenschar, so viele wie noch nie zuvor, in den Kölner Messehallen 4 + 5, um dort erstmalig über 3 volle Messetage zu referieren, zu repräsentieren und zu diskutieren.

Ein dichtgedrängtes Rahmenprogramm von über 200 Vorträgen, Keynote-Vorträgen, Diskussionen und Praxisforen ergänzte die Veranstaltung und machte aus der „Zukunft Personal“ wie jedes Jahr auch diesmal eine bunt schillernde Mischung aus Messe, Kongress und Familientreffen. Mit der „Personal 2010“ und der „Innovation“ in Stuttgart sowie der „Personal Austria“ in Wien hat die „Zukunft Personal“ an anderen Messe-Standorten mittlerweile ähnlich erfolgreiche Ableger etablieren und somit die Kölner Erfolgsgeschichte auch anderswo fortschreiben können.

Selbst die großen Job-Provider und Netzwerk-Plattformen im Internet – wie XING, Monster und JobScout24 – greifen die Möglichkeiten des persönlichen Kontakts zu ihren Anwendern Jahr für Jahr dankbar auf und materialisieren sich selbst in aufwendigen Messeständen und Scharen von Betreuungspersonal. So bekommt auch der virtuelle Anbieter sein persönliches Gesicht und wird zum direkten Ansprechpartner aus Fleisch und Blut, der seinen Messebesuchern sogar einen Kaffee spendiert. Kein Wunder also, dass es gerade an diesen Hot Spots „brummte“ und die „Zukunft Personal“ an allen Tagen gut besucht war, besonders am Mittwoch, dem 2. Messetag.





**Die „Zukunft
Personal“:
Umfassendes
Themenspektrum
bei Ausstellern und
Referenten**

Das Spektrum der Aussteller umfasste auch dieses Mal ein weites Feld von Anbietern rund um jegliches Thema, das für die Branche von Interesse ist. Die Stände von Seminarhotels, den großen Berufs- und Interessensverbänden, großen wie kleineren Beratungs- und Trainingsfirmen, privat organisierten wie auch öffentlichen Weiterbildungsinstituten z.B. aus dem Hochschulbereich, Anbietern von Business Englisch-Kursen, Zeitarbeitsfirmen und den großen Versicherern, um nur einige Sparten zu nennen, reihten sich in bunter Abfolge durch die Hallen.

In Halle 4 hatten die Hersteller und Vertreiber von Business-Software im Bereich der Personalwirtschaft und im Online-Recruiting ihren Schwerpunkt. Datengestützte Lern-Software und Business-Simulationen für den immer weiter zunehmenden Bedarf an elektronischem Wissensmanagement zeigten darüber hinaus auf, wie innovative Lernumgebungen in Zukunft auch aussehen können.

Spezialthemen wie „Personal und Pflege“ oder „Personal und Verwaltung“ sowie die Verleihung des Preises der Personalwirtschaft sowie des HR Next Generation Awards setzten im dichtgedrängten Rahmenprogramm weitere Akzente. Trainer und Coaches konnten auf Aktionsflächen im Live-Training ihre Ansätze und Arbeitsweisen vorstellen und Einblicke in ihre Methodik gewähren. An einem sogenannten Meeting Point fanden sich Interessierte zu locker moderierten Gesprächsrunden zusammen, konnten sich über zuvor eingebrachte Themenbereiche austauschen und persönliche Kontakte knüpfen. Referenten aus allen Gebieten des Personalmanagements luden zu Fachvorträgen, Expertenrunden und Podiumsdiskussionen. Darüber hinaus fand auch noch der 7. Deutsche Fachkongress für Bildungscontrolling, ein Know-how Kongress zum demographischen Wandel sowie das Symposium „Die Zukunft ist weiblich – Frauen an die Führungsspitze“ statt, umrahmt von einigen Aktivitäten rund um das 10-jährige Messejubiläum und dem obligatorischen Ausstellerabend.

Wer von soviel Input und soviel Austausch zu erschöpfen drohte, fand auf den vielgenutzten Entspannungsliegen, die ein Anbieter zur Verfügung stellte, eventuell wieder zu neuen Kräften oder konnte sich zum lässigen Netzwerken in eine International Networking Lounge zurückziehen.

Man hätte sich also den ganzen Tag von Programmpunkt zu Programmpunkt bewegen können, wenn nicht die eigene Standbetreuung einen Großteil der eigenen Aufmerksamkeit beansprucht hätte. Und das ist durchaus positiv zu verstehen. Denn neben den von außen eingebrachten Themenstellungen hatten wir in diesem Jahr vor allem *ein* Messe-Thema: USP-D war auf der „Zukunft Personal 2009“ erstmals als Aussteller mit dabei. Noch mit einem kleinen Stand, aber dafür sicherlich nicht zum letzten Mal.



Die „Zukunft Personal“ und ein besonderer Aussteller: die USP-D Deutschland Consulting

Für unser Beratungsunternehmen bot diese erste Messepräsenz eine willkommene Gelegenheit, unsere strategische Neu-Ausrichtung mit der neu gegründeten deutschen GmbH und unsere ebenfalls neu strukturierten Beratungsdienstleistungen öffentlich vorstellen und diskutieren zu können. Die „Zukunft Personal“ in Köln diente uns dabei auch als Testlauf für die „Personal Austria“ im November in Wien, auf der sich die Wiener Zentrale von USP-D auf einem deutlich größeren Messestand und mit erweitertem Programm in ihrem österreichischen Kernmarkt präsentieren wird.

Unser Fazit bezüglich der „Zukunft Personal“ fällt positiv aus. Die Erfahrungen, die wir aus 3 spannenden und intensiven Messetagen ziehen durften, zeigen, dass sich die Präsenz auf einer Messe unmittelbar auszahlt – weniger im direkt akquirierten Geschäft oder den ebenfalls vielversprechenden Kooperationsmöglichkeiten, sondern auch in der Reflexion der Resonanz auf die neuen USP-D Produkte.

Besonders interessant war für uns die Tatsache, dass die Produkte „Operations Due Diligence (ODD)“ und „HRM as a Service“ neben „Azonic Leadership in der Managemententwicklung“ die meisten positiven Reaktionen hervorgerufen haben. Diese Erkenntnis bestärkt uns in der Weiterverfolgung der Strategie diese Produkte weiter auszubauen.



**Die „Zukunft
Personal“:
Man sieht sich
in 2010!**

Insofern ist das über die 3 Messtage gewachsene Selbstverständnis, die eigenen Themen aktiv und überzeugend vermitteln zu können, eine der wesentlichsten Erkenntnisse für die noch junge deutsche USP-D, die deutlich gestärkt aus dieser Messe herausgekommen ist.

In diesem Sinne: Messe tut uns gut! Messe ist positiv für uns! Und der Stand für 2010 ist schon gebucht.

Bis es soweit ist, sind wir vorher aber noch, wie gesagt, auf der „Personal Austria“ vertreten. Wenn Sie mögen, sehen wir uns in Wien vom 11.-12. November 2009, Halle Y, Stand 03, und sicherlich kommen wir auch dort miteinander ins Gespräch.

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie gerne von mir.

Autor: Jürgen Schmidt

juergen.schmidt@usp-d.com

Auf unserer Website können Sie sich für die regelmäßige Zusendung unserer White Papers anmelden.

USPD Schulte & Ster Consulting GmbH

Winckelmannstrasse 8, 1150 Wien

T: +41 1 585 55 94

www.usp-d.com

USP-D Deutschland Consulting GmbH

Königsallee 92A, 40212 Düsseldorf

T: +49 211 54 03 96 49

www.usp-d.com